

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

Der Röschinger Anzeiger erscheint wochentlich dreimal ein- und zwei je den Samstag nachm. 1 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Selbstabholung in der Expedition 9,50 Mk., durch die Post bezogen 9,80 Mk. inkl. Postgebühren.



Jahresabonnement im Röschinger Anzeiger beste Verbindung.
Schluss der Anzeigenannahme am Samstag vorm. 8 Uhr.
Preis der einseitigen Zeilzeile 150 Hg., Rechtszeile 175 Hg. bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 27.

Samstag, den 8. Juli 1922.

4. Jahrgang.

Wochenkalender

vom 9. bis 15. Juli 1922.

Sonntag, 9. Juli 4. S. u. Dr.
Montag, 10. Juli 7 Brüder.
Dienstag, 11. Juli Rahel.
Mittwoch, 12. Juli Rabor.
Donnerstag, 13. Juli Heinrich.
Freitag, 14. Juli Alfred.
Samstag, 15. Juli Apostel Paul.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

Gemeinderatssitzung vom 9. Juni 1922.

1. Gegenstand: Elektrische Beleuchtung der

Ortsstraßen und der gemeindl. Gebäude

a) Vergebung der Montagearbeiten

b) der notwendige Kredite.

a) Die Montagearbeiten für die

Ortsstraßenbeleuchtung werden d. Firma Gebrüder Peters in Ingolstadt um den von ihr erstellten Kostenvoranschlag in Höhe v. 223000 Mk. übertragen, wobei die Straßenbeleuchtung mit zentraler Schaltung zu versehen ist. Im Übrigen wird auf nächst Vertrag verwiesen.

Vertrag.

Zwischen der Marktgemeinde Rösching und der Firma Gebrüder Peters elektrotechnische Unternehmungen in Ingolstadt kommt folgender Vertrag zustande.

Die Marktgemeinde Rösching vergibt an die Firma Peters im Einvernehmen und mit Genehmigung der Ampferwerke in München die örtliche Straßenbeleuchtung. Der Vergabung liegt der Kostenvoranschlag der Firma Peters und der hiesu gehörige Plan über d. Lampenverteilung zu Grunde: Kostenvoranschlag

Nro. 6263, Zeichnung Nro. 50. Die Preise im Kostenvoranschlag und ebenso die dort angegebenen Ausmaße sind fest und bindend, eine spätere Ausmehung in natura findet nicht statt. Somit ist die Kostenschlagssumme von 223000 Mk. m. W. zweihundertdreißigtausend Mark, festverbindlich und werden keinerlei Nachforderungen erhoben. Nicht verbindlich sind die Preise für die Schaltuhren, sowie für die Montage. Diese Preise verstehen sich bei der Schaltung Lieferpreis und üblicher Zwischenzügen; bei den Arbeitslöhnen insoweit, als keine neue Erhöhung der Tarifföhne erfolgt. Der Gemeinde steht es frei, das Kupfer und die Masten durch d. Elektrostrom-Genoss. Rösching sich zuwenden zu lassen. Auf alle Fälle stellt die Firma Peters sofort fest, welche Kupfermenge unter Berücksichtigung dieses Umstandes noch erforderlich ist und bestellt und liefert ferner die fehlende Kupfermenge porto- und spesenfrei.

Im Kostenvoranschlag sind ferner nicht enthalten, die Abgabe für die Bauleitung an die Ampferwerke, die Abgabe trägt die Gemeinde im Höchstbetrage von 7 (sieben) Prozent. Ebenso wird auch die Differenz besonders vergütet die dadurch entsteht, daß die Ampferwerke bestimmte Wandarme verlangen und die von d. angebotenen abweichen.

Die ganze Anlage muß betriebsfähig erstellt sein am 15. 9. 22 u. so entsprechen, daß sie von den Ampferwerken ohne Beanstandung abgenommen wird. Die Zahltermine sind die folgenden: $\frac{1}{3}$ der Kostenschlagssumme abzüglich selbstgelieferter Materialien bezw. deren Ansatzpreis im Kostenvoranschlag am 1. Juli 1922, $\frac{1}{3}$ (ein Drittel) wie vor am ersten August 1922, der Restbetrag nach der unbeanstandeten Abnahme durch die Ampferwerke.

Nachlag:

Zusolge nachträglicher Vereinbarung er-

folgt die Kupfer- und Mastenlieferung direkt durch die Gemeinde. Die im Kostenanschlag 6263 dafür eingesetzten Positionen 1 u. 2 entfallen daher. Die Kostenanschlagsumme ermäßigt sich dadurch um Mk. 85 230-- auf Mk. 137 840.— Die Lieferung der Glühlampen erfolgt durch die Ampertwerke und müssen auch nach dort bezahlt werden. Zahlungen sind nicht an die Firma Gebrüder Peters sondern an die Ampertwerke nach deren Bedingungen zu leisten. Ebenso erfolgt auch von dort die Rechnungstellung.

Rösching, 22. Juni 1922 Jng., 21. Juni 22
Lindl, 1. Bürgermeister. Gebr. Peters.

Die Installationsarbeiten in d. gemeindlichen Gebäuden werden dem Installationsgeschäft Koch in Inndorfstadt um den erstellten Kostenanschlag von rund 38000 Mk. übertragen.

b) der für die Dreisstraßenbeleuchtung notwendige Kredit von rund 250000 Mk. soll im Wege der Schuldaufnahme beschafft und mit verschiedenen Geldinstituten hierüber sofort in Verhandlungen getreten werden.

Bezüglich des Kredits für die Montagearbeiten in d. gemeindl. Gebäuden wird auf den in dieser Sache bereits gefassten Beschluß vom 16. Februar lfd. Js. verwiesen, wobei d.e. inzwischen notwendige erhöhte Kreditaufnahme von 30000 Mk. auf 38000 Mk. ausdrücklich genehmigt wird.

Ferners sei die Elektromengenossenschaft Rösching zu ersuchen, Kupfer und Masten aus ihren Beständen soweit solches vorhanden u. entbehrt werden kann, für die Dreisstraßenbeleuchtung abzugeben. Die dadurch eventuell erzielte Verbilligung der Montagekosten kommt nicht allein der Gemeinde, sondern den einzelnen Steuer- bzw. Umlagezahlern zu gute.

3. Gegenstand: Gemeindediener Rup. Hüllacher, hier Ansuchen um Entschädigung für das Einkassieren der Gemeinde- und Bezirksumlagen und Angleich seiner Bezahlung an diejenige Feuerung.

Dem Gemeindediener Hüllacher werden für das Einheben der Gemeinde- u. Bezirksumlagen vor seiner Tätigkeit als Gemeindediener 500 Mk. (fünfhundert Mark) einmalige Entschädigung gewährt.

Außerdem wird demselben in Anbetracht der zur Zeit herrschenden Feuerung sein derzeitigen Monatsbezug als Gemeindediener seinem Ansuchen entsprechend von 1000 Mk. a. 2500 Mk. (zweitausend fünfhundert Mark) mit Wirkung vom 1. Mai 1922 ab erhöht.

Die sonstigen Nebeneinnahmen wie Einhebe-, Vorlade- und Zustellgebühren z. sind an die Gemeindekasse abzuführen.

3. Gegenstand: Entschädigung für die Stier- und Eberhaltung an die Serwetupflichtigen.

Dem Gesuche der Serwetupflichtigen

1. Ampferl Johann, Hs. No. 147,

2. Heidl Max, " 112,

3. Simon Michael, " 173

um Erhöhung der mit Beschluß vom 5. Mai 1920 zugebilligten Vergütung für die Stier- und Eberhaltung wird in Anbetracht der veränderten Verhältnisse und unter Würdigung der vorgebrachten Gründe einstimmig stattgegeben.

Es wird somit die besondere Vergütung für den Zuchttier von 700 Mk. auf 3000 Mk. u. für den Zuchteber von 300 Mk. auf 1500 Mk., zusammen also 4500 Mk. erhöht.

Diese Vergütungssätze sind wie bisher im Sinne des Art. 4 Abs. 1 des Körpergesetzes vom 13. 8. 1910 alljährlich auf die Befehle der sachbaren weiblichen Tiere umzuliegen.

Die Erhöhung wird rückwirkend v. 1. Januar 1921 an genehmigt.

2. Hilfswerk für Kleinentner u. kinderreiche Familien.

Für Kleinentner und kinderreiche Familien stehen dem Bezirke Mittel in beschränkter Maße zur Verfügung

Gesuche um Unterstützung hieraus sind bis spätestens 12. Juli 1922 in der Marktkanzlei während der üblichen Dienststunden anzubringen.

Ausdrücklich wird bemerkt, daß Sozialrentenempfänger nicht berücksichtigt werden können.

3. Öffentliche Tanzlustbarkeiten.

Der Bezirksauschuß hat im Einvernehmen mit der Bezirksbauernkammer angeordnet, daß während der Erntezeit d. i. vom 17. Juli bis 15. August zur Sicherung der Ernte öffentliche Tanzlustbarkeiten, sowie Tanzlustbarkeiten von geselligen Vereinen und geschlossenen Gesellschaften verboten sind.

Rösching, den 8. Juli 1922

Lindl, 1. Bürgermeister.

Rösching. Diejenigen Personen welche an Fr. Rosa Kollnberger Geld für den Rothann München geschenkt haben und durch die Gendamerie keine Recherchen erhoben wurden, werden ersucht, dies unverzüglich bei der Gendamerie zu melden.

Gottesdienst = Ordnung

vom 9. bis 16. Juli 1922.

Sonntag: Nach dem G. D. Christenlehre.

2 U. Rosenkr. 7. St. August-Lit. mit Lied.

Montag: 3/7 U. Stiffs-Requiem f. Thomas und Franziska Lidl.

In Heberg hl. Seelenamt f. Mich. Jeller.

Dienstag: 3/7 U. Engel-M. Burgler.

3/10 U. Kopulation u. Hochzeitsamt.

Mittwoch: 3/7 U. St.-Requ. f. Gg. u. A. M. Rehm.

3/10 U. Lobamt n. Meinung.

Donnerstag: 6 U. comb. St.-M.

7 U. hl. M. f. Theodor, Joh. u. Viktoria Mederer u. Proz.

Freitag: 6 U. 11. hl. Schauern.

7 U. St.-Requiem f. Ignaz Jöpsl.

Sonntag: 7 U. im Krankenh. hl. M. für Anna Häusler.

7 U. hl. Seelenamt f. Krieger Bened. Pfrh. 12 U. Ankunft d. Hochw. Herrn Weihbischofs Johannes J. kanonischen Visitation der Pfarrei. 7 U. abds. Abendandacht.

Sonntag: 6 U. hl. Pfarrmesse.

7 U. hl. M. f. Fr. Maria Kemmel.

8 U. feierl. Einzug d. Hochw. Herrn Weihbischofs in die Pfarrkirche. Hier. Predigt u. Pontificalmesse. Nachher selbst Anrede des Hochw. Hr. Visitors Sodann Prozession in den Gottesacker; dortselbst Libera. Hier. Rückkehr d. Proz. in die Pfarrkirche. Nunmehr die Katechese, wozu alle Werktaagschulkinder und der erste Jahrgang der Fortbildungsschule zu erscheinen haben. Nach d. Katechese Vernehmung der Vertrauensmänner in der Sakristei. Hier. Bestätigung d. Pfarrkirche u. ihrer Einrichtung.

2 U. Rosenkr. in der Pfarrkirche.

In Hepberg nachm. Visitation d. Gotteshauses und Katechese.

NB. Die Gottesacker-, Klausen-, Peters-, Krankenhaus- und die Seelenkapelle werden am Samstag nachm. besichtigt.

2 Heugabeln

gingen an der Hepbergerstraße verloren. Um Rückgabe wird ersucht.

Näheres in der Expedition.

Einige Zentner

Stroh

sind zu verkaufen.

Kettner, Köfching.

Nachtrag. Schulferien.

Auf Grund Bekanntmachung des Kultusministeriums vom 22. Mai 1922 beginnen die heurigen Sommerferien am 14. Juli morgens und endigen am 31. August abends.

Lindl, 1. Bürgermeister.

Viehversicherungs-Verein Köfching.

Morgen Sonntag, den 9. Juli 1922 nachm. 3 Uhr findet im Gasthaus zum Kastlwirt (Lukas)

Mitglieder-Versammlung

statt.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ist vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Die Vorstandschaft.

Preiswerte

Herren- u. Knabenanzüge,

prima Werktagshosen von 185 Mk. an. Außerdem Hosen in Manchester, Zwirn, Englischleder, in allen Farben.

Sports- u. Kinderhosen!

Ferner Strohhüte für Erwachsene und Kinder. Mützen, Selbstbindekravatten, Einstecktücher, Hosenträger und Stoffkrägen alles noch sehr preiswert.

Mois Dertl

Schneidermstr. u. Konfektionsgeschäft.

Druckarbeiten

liefern ich rasch und billig.

Hanns Dittes Buchdruckerei.

Spielkarten in der Buchdruckerei.

Volkstfest Köfching!

Ende Juli im Bachbräukeller.

Voranzeige.

Anmeldungen nur eistklofftiger, jugkräftiger Schloger, welche noch zur Aufführung gelangen sollen, können täglich von nachm. 4 Uhr ab im Bachbräukeller abgegeben werden.

Meldefchluß am 16. Juli 22.

Der Ausfchuß.

Turnverein KÖSCHING, 1897 e. V.

Am Samstag, den 15. Juli abends 8 Uhr findet im Vereinslokal

Monatsversammlung

statt. Wir ersuchen sämtliche Mitglieder wegen sehr wichtiger Tagesordnung zu erscheinen. **Beginn der Ausschussitzung um 7 Uhr.**

Gleichzeitig stellen wir an unsere Gesamtmigliedschaft das dringende Ersuchen, sich reger als bisher an den Arbeiten am Turn- und Spielplatz zu beteiligen.

DER TURNRAT.

Zahnpraxis Leo Erthel

Köfching, b. Ingolstadt.

(Schuhwarengeschäft Augler — früh. re. „Alte Post“)

Sprechzeit 9—6 Uhr,

Sonn- u. Feiertags 9—5 Uhr.

Eigenes Laboratorium

für feinen, modernen Zahnersatz in Gold, Goldersatz, Kautschuk etc.

Spezialität:

Kronen- u. Brückenarbeiten, (Zähne ohne Gaumenplatte). Umarbeitungen. Plomben aus feinstem Material.

Speziell rücksichtsvolle Behandlung empfindlicher, nervöser Patienten.

Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.
Telefon Nr. 2 Ludwigstrasse 22

Erledigung sämtlicher in das Bankfach einschl. Geschäfte

Sterbebilder in der Buchdruckerei.